



Aufheizprotokoll für Supermix 2k - Schnellzement

Auftraggeber: _____

Gebäude / Liegenschaft: _____

Bauabschnitt/-teil/ Stockwerk/Wohnung: _____

Anlagenteil: _____

Anforderungen:

Bei Estrichen aus Supermix 2k Schnellzement darf damit **frühestens 24 Stunden nach dem Einbau** des Estrichs begonnen werden. Gemäß dem Hersteller e4 ist für den ersten **Tag** eine **Vorlauftemperatur** von **+ 25 °C** und **danach 6 Tage** lang die **maximale Auslegungs-Vorlauftemperatur** (max. aber 40°C) zu halten (Ohne Nachtabenkung). Vorausgesetzt ist eine vollflächige Verlegung der Fußbodenheizung nach DIN EN 1264 (auch unter später vorhergesehenen Badewannen/Küchenzeilen usw.) und ein gleichmäßiges Aufheizen der Estrichflächen (bzw. Heizkreisen). Nach dem Abschalten der Fußbodenheizung ist der Estrich bis zur Erkaltung vor Zugluft und zu schneller Abkühlung zu schützen.

Dokumentation:

1) Art des Estrichs, Fabrikat:

2) Ende Einbau des Heizestrichs (Datum):

3) Beginn des Funktionsheizens (Datum):
mit konstanter Vorlauftemperatur $t_V = 25\text{ °C}$, 1 Tag beibehalten

4) Anhebung auf maximale Auslegungsvorlauftemperatur (Datum):
maximale Vorlauftemperatur $t_{Vmax} = \dots\dots\dots\text{ °C}$; 6 Tage beibehalten

5) Ende des Funktionsheizens (Datum):
Bei Frostgefahr wurde die Anlage entsprechend in Betrieb gelassen Ja ☐ Nein ☐

6) Das Funktionsheizen wurde unterbrochen Ja ☐ Nein ☐
Wenn ja: Von bis

7) Die Räume wurden zugfrei belüftet und nach dem Abschalten der Fußbodenheizung alle Fenster und Außentüren verschlossen. Ja ☐ Nein ☐

8) Die Anlage wurde bei einer Außentemperatur von °C für weitere Baumaßnahmen freigegeben.
☐ Die Anlage war dabei außer Betrieb.
☐ Der Fußboden wurde dabei mit einer Vorlauftemperatur von °C beheizt.

Bestätigung:

.....
Ort/Datum

.....
Ort/Datum

.....
Bauherr/Auftraggeber
Stempel/Unterschrift

.....
Bauleiter/Architekt
Stempel/Unterschrift

.....
Ort/Datum

.....

.....
Heizungsbauer
Stempel/Unterschrift